

[16.] Jm [Stadt?]-Rath soll Vater von Sohns wegen Schwächer von
 Dochtersmans wegen undt biss Jn 4ten grad usstahn."

- 1) Über diese Sitzung des Stadtrates? findet sich in BA ZG A 39.26.1 nichts verzeichnet.
- 2) s. Zurlaubiana AH 124/152 Pt. 3
- 3) Zurlauben weilte vorgängig als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug an der Tagsatzung der XIII Orte vom 16. bis 18. November 1637 in Baden, s. EA V 2, 1057 (Nr. 838).
- 4) s. KDM Zug II 355
- 5) Beachte, dass Wolfgang Wickart in den gedruckten EA von 1635 bis in den Mai 1643, als er Statthalter von Stadt und Amt Zug wurde, in seiner Eigenschaft als Zuger Tagsatzungsgesandter immer auch als Statthalter bezeichnet wird. Wie weiter unten angedeutet, war Wickart aber bloss bürgerlicher Statthalter, d.h. Statthalter des Grossen Rates.
- 6) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823)
- 7) s. Pt. 2
- 8) s. Pt. 5
- 9)

10) s. ebenda 1063 (Nr. 842)
 11)

AH 124, 309-311^r

152 C

1638

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 INSBESONDERE ÜBER DAS VERHALTEN DES ZUGER STADT- UND
 AMTSRATS UND STATTHALTERS DES GROSSEN RATES DER STADT
 ZUG, WOLFGANG WICKART]¹

"[1.] den 24ten Jenner 1638:

[Alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amts-
 rat Wolfgang] W[ickart]. do man den strassen Rodel uff [dem] Rat-

huss [in Zug] Verlasen sollen. er gredt ob man Eher und weren
...[?]²

[2.] [Der] Statschr[eiber von Zug, Johann Gebhard **Zumbach**] ...[?]
meyne An... ...[?]² Obsbrieff Jm Sommer ...

[3.] [Stadt- und Amtsrat] Paulj Stadlj [=Stadlin] auch gredt man
khöne nit uffn [alt] Amman Zurlauben Warthen

[4.] Nota und Zevor ohn wüssen oder rath miner heren [Ammann bzw.
Stabführer und Rat der Stadt Zug], hat L. W[ickart] befolchen den
Ruoff Jn der khirchen Zuothun uff Sebastianj [=20. Januar] Auch
widerumb Uffn Sontag [den 24. Januar]

[5.] Mier hat der Statschr. [Zumbach] abgschlagen. oder nit ge-
schickht Zuo verläsen wye ich Sambstag Auch darvor an Jn begärt
habe

[6.] L. W[ickart] Jn Stat und Ambt Rath da die 3 [kath.] ohrt [UR,
SZ, NW anlässlich ihrer Tagsatzung vom 4. Januar 1638 in Brunnen]³
wegen Kauffhuses [in der Stadt Zug]⁴ rath gehalten.

Er den weybel Von Aegerj abschaffen wellen. höre nit Jn die Rath-
stuben wyl [der] grossw[eibel von Stadt und Amt Zug, Christoph
Brandenberg in Zug] nit Anheimsch und [der] Underwybel [der Stadt
Zug, Beat **Rogenmoser**] Krankh. Wölte desselben Söhnen [Beat Jakob
oder Johann **Rogenmoser**?] einen Jnenstellen redte mich und [Paul]
Benggen [=Bengg] darob ahn sogar den Amman [von Stadt und Amt Zug,
Wilhelm **Heinrich**] auch, dz her [alt] L[andvogt der Grafschaft Sar-
gans und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] **Kreuel**
wolgmerckht

[7.] L W[ickart] Nit nur Jn unserm ohrt [Zug] mich verkheleinern son-
der Jn ubrigen ohrten wye Zuo Lucern und Schwytz schon Angefangen
da er [Wickart als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug] von
[der am 2. Februar 1638 in] Baden [begonnenen Tagsatzung der XIII
Orte]⁵ Komen: allerhandt bösse verlümbdungen angstifftet. Durch
syn Underhembder, und Disciplen[?]⁶

Jn s.^a dz Reden gangen. man müesste vorabnemmen, die verräter syen
Jm Landt

JndenkH was Frantz wikharts [=Wickart] Frauw [Elisabeth **Müller**,
beide von Zug] soll gredt haben.

Ungehüre, schandtliche worth.

[8.] Mit dem Dantzen Am Zinstag der Jungen fassnacht [=14. Februar]
als ich [un]d⁷ die H. Amman [Heinrich], Und andere [ver]meint⁷ nit
Unrecht Zesyn ...lich[?]⁸ Dantzen wegen der frembden [zu] obewil-
ligen⁹, hat ers [Wickart?] Allwäg verhindert. nach demm Jch [uf]f⁹
der gass gangen. etlich H. uff dz Rathuss beruofft. der purst An-
dermalig begären abgschlagen. Undt Zuvor Jm huss gredt, Ja wan er
den Willen dryen geben wurde Zuo Dantzen, so wurde der [alt] Amman

Zurlauben Jn Zum ersten by den Capucinern [in Zug] Anclagen. Wye er Ander mahl mehr thon. Diss referiert [der] **Pfiff**[?]^{9a} in bysyn H. [alt] Amman [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] utingers [=**Utiger**], undt [Stadt- und Amtsrat] Baschi **Müllers** [beide von Baar]

Auch noch wyters das by der Mezg [in Zug] gredt worden wass der Khüeamman Zueerlauben habe ... vermeinend den Amman Heinrich [von Aegeri].

Da doch Spilen und Dantzen Mieinanderen Verbotten wirdt ... Also muos ein sollches Regiment drin mer hindered lüg verlümbdungen und derglychen Regierend, geendert gewürget, oder gar Zuogrud grichtt werden.

[9.] Relation [von Wolfgang Wickart] uss [der obgenannten Tagsatzung von] baden und [denjenigen von] Lucern¹⁰

[10.] L W[ickart] der 3 ungehuer tathen mit einem Priestern Ans Crütz eines ...[?]¹¹ Jn straw verbrendt ...[?]¹¹ durchnaglet

[11.] Jtem obersten [Johann Heinrich] **Zumbrun[n]en** [des Tagsatzungs-gesandten von Uri - dieser nahm gleichfalls an den drei obgenannten Tagsatzungen teil] Abspr...¹¹

[12.] [Des] Franzosisch Ambassadors [Blaise **Méliand**] handlung [u.a. wohl in Zusammenhang mit den ausstehenden Pensionen und den Beschwerden der eidg. Kaufleute]¹² ... verhindertet.

[13.] Nit ein Einziges worth gedenkte m[an]¹³ mines Sohns [des Land-schreibers der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben?] Verrichtung.

doch alle advisen geben.

[14.] Bartlj Moos [von Zug]¹⁴ redt dz die vor 2 Jaren dem [franz.] König [**Ludwig XIII.**] woll gwellen, sigend an dem Unheil schuldig

[15.] L W[ickart]: die Zuoreden was er berüert ...[?]¹⁵

[16.] Nota[:]

L W[ickart:] vorhin hat man [d.h. Stadt und Amt Zug] Jawoll nit ein gsanten gen gersaw [an die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. ZG - vom 12. Oktober 1637?]¹⁶ geben dörffen, ohn ein Gemeind[versammlung der Stadt Zug einberufen zu haben]. man hat clagt Man welte die burger nit by iren fryheiten Pliben lan Jetz gibt man dem wikhart uff der gassen Zum gsanten gen Lucern [an die Tagsatzung der V kath. Orte vom 26./27. März 1638]¹⁷. Mittwuchen 24ten Mertzen. was doch morndess unser Frauwen tag [=Mariae Verkündigung] und guote glägenheit Zu einer Gmeind.

Jtem umb wichtige sachen wye Damals Nur ein grossen Rath anträffendt dass concept [der Instruktion für die obgenannte Tagsatzung?] Von Lucern, gegen 3 gmeinden [des Äusseren Amtes: Aegeri, Menzingen und Baar] Darby ich nit gsyn ...

[17.] L W[ickart] hat verhindernen wellen dass die Zuosamentr[a-
gung?]¹⁸ der mehren nit sölte in costen der fürsten beschächen
sonders uff myn h. [Ammann und Rat] von Statt und Ambt er-
gan

[Mailändisch/]Spanischen Uffbruchs wegen. hat er in Zesammentra-
gung der Stimmen verschaffet das der Landschr[eiber von Zug Adam
Signer] gschriben es sye bewilliget¹⁹ [nac]h²⁰ H. Graff Carle [Ema-
nuele **Casati**, des mail./span. Ambassadors] begären. So aber
[nicht?]²¹ wahr gsyn, sunders Montferrats halber [- seit 1631 ge-
hörte das Herzogtum Montferrat zu Savoyen, was die Truppen aus den
kath. Orten dem Vorwurf, gegenüber Savoyen Transgressionen zu be-
gehen, aussetzen könnte -]²² ...[?]²³ der condition so es Savoysch
und Andern [Bün]dtnussen²⁴ Zuowider syen: welches er selbs ... [an
der]²⁵ gmeind erlüteret ghan.

...ffenheit[?]²⁶

...nisch[?]²⁶ uffbruch muoss Zuo Zug Zum ersten [erfo]lget²⁷ syn,
ehe Jn Andern [mit Mailand/Spanien verbündeten kath.] ohrten [UR,
SZ, OW und NW] für [Lands]gmeind ... bracht worden. Der Seinig
...[?]²⁸ muoss 5 tag Jngestellt werden bis man ...[?]²⁸ was andere
ohrt thuyend. O Parthylichs ...[?]²⁸ 3 Jaren mit französischem
Uffbruch²⁹ ist es ...[?]³⁰ also bewandt gsyn war nüt dan alle
...[?]³⁰ [under?]red³¹ man sölt warten bis Andere ohrt ...[?]³² de-
liberiert ...

dismals sindt wir Zuger die ersten gsyn, und ander ohrt alle handt
nur Nach Luth der Pündtnuss bewilliget. und nit wye graff Carle
begärt".

- 1) s. insbesondere auch die Notizen unter Zurlaubiana AH 124/152B, 152E
sowie ganz allgemein AH 124/152 Anm. 1
- 2) Der Rest ist wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar.
- 3) s. EA V 2, 1063 (Nr. 841)
- 4) An dieser Tagsatzung wurde die Errichtung eines Markts in Sins erörtert,
was wiederum auf das Kaufhaus in Zug Einfluss gehabt hätte, s. ebenda
1063 a.
- 5) s. ebenda 1066 (Nr. 844)
- 6)

- 7) Dieses Wort ist teilweise zerstört und wurde sinngemäss ergänzt.
- 8) Dieses Wort ist teilweise zerstört.
- 9) s. Anm. 7

